



# KlimaschutzVILSBIBURG

Zeitung zum kommunalen Klimaschutz

## LIEBE VILSBIBURGERINNEN UND VILSBIBURGER,

die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes für unsere Stadt ist in vollem Gange. Bei der Auftaktveranstaltung am 19.11.2009 mit über 80 Bürgern war das große Interesse für aktiven Klimaschutz in

unserer Stadt deutlich spürbar. Auch bei der anschließenden ersten Klimaschutzkonferenz im Januar haben über 60 Experten aus der Stadt zwei Tage lang intensiv über die Möglichkeiten, Vilsbiburg beim Klimaschutz nach vorne zu bringen,

diskutiert. Wir sind also auf einem sehr guten Weg!

Parallel dazu hat die Stadt Vilsbiburg die Fachbüros Green City Energy und Architekturbüro Slawisch damit beauftragt, die Potenziale, die uns in Vilsbiburg in Sachen Energieeinsparung und Erneuerbare Energien zur Verfügung stehen, zu analysieren. Erste Ergebnisse der Analysen stellen wir Ihnen in diesem Heft vor. Werden auch Sie aktiv für einen besseren Klimaschutz in unserer Stadt, denn ohne Ihre aktive Mitarbeit können wir unser ehrgeiziges Ziel nicht erreichen. Auf unserer Internetseite [www.klimakommune-vilsbiburg.de](http://www.klimakommune-vilsbiburg.de) finden Sie Förderratgeber, CO<sub>2</sub>-Rechner und zahlreiche Energiespartipps. Beteiligen Sie sich an unserem Prozess: Wenden Sie sich bei Fragen an die

### Stadt Vilsbiburg

Bauverwaltung  
Stadtplatz 26  
84137 Vilsbiburg  
Telefon: 08741 - 305 320  
Telefax: 08741 - 305 620  
E-Mail: [ruebesam@vilsbiburg.de](mailto:ruebesam@vilsbiburg.de)

Gemeinsam schaffen wir es, die CO<sub>2</sub>-Emissionen deutlich zu senken und den Klimaschutz in Vilsbiburg nachhaltig zu verbessern.

Helmut Haider  
Bürgermeister  
Stadt Vilsbiburg

## STATIONEN IM KLIMASCHUTZ VILSBIBURG

AUFTAKTVERANSTALTUNG ZUM KLIMASCHUTZKONZEPT



**Die energetische Optimierung der Bauleitplanung, zentrale Wärmeinseln für Neubaugebiete, Bürgersolkraftwerke und eine Tankstelle für Elektrofahrzeuge:** dies sind Anregungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für einen besseren Klimaschutz. Die Vilsbiburgerinnen und Vilsbiburger hatten auf der Auftaktveranstaltung am 19. November 2009 Gelegenheit, Ideen für effektive Maßnahmen zu sammeln, die in das Klimaschutzkonzept einfließen – schließlich kennen sie ihre Stadt am besten.

Das Interesse am Klimaschutzkonzept war groß. In seiner Begrüßung betonte der 2. Bürgermeister Johann Sarcher die Notwendigkeit, rasch zu handeln und Maßnahmen umzusetzen, die den Anstieg der durchschnittlichen globalen Temperatur auf 2°C begrenzen. Professor Manfred Miosga vom begleitenden Fachbüro Identität & Image führte durch die Veranstaltung. Matthias Heinz von Green City Energy präsentierte bereits erste Abschätzungen zum Ausbaupotenzial Erneuerbarer Energien.



Matthias Heinz  
GREEN CITY ENERGY



Prof. Dr. Manfred Miosga  
IDENTITÄT & IMAGE

# Klimaschutzkonferenz I:

DAS SZENARIO EINER IDEALEN ZUKUNFT IM JAHR 2025

**Vilsbiburg versorgt sich weitgehend mit Erneuerbaren Energien.** Sonne, Wind und Biomasse werden regional und dezentral in Strom und Wärme umgewandelt. Die kommunalen Liegenschaften sind generalsaniert und energietechnisch auf dem neuesten Stand.

Auch der Energiebedarf der privaten Haushalte wurde drastisch gesenkt: die Gebäude sind hervorragend gedämmt, Energie wird effizient eingesetzt, Kraft-Wärme-Kopplung ist Standard. Die Landwirte sind nun auch Energiewirte und setzen konsequent auf die Produktion von Biogas.

Die Vilsbiburger und Vilsbiburgerinnen nutzen verstärkt das ausgeklügelte Radwege- und Fußgängernetz. Dadurch ist auch das Verkehrsaufkommen viel niedriger als noch im Jahr 2010. Stichwort Mobilität: Ladestationen für Elektrofahrzeuge gibt es an jeder Ecke. Und mit dem funktionierenden Stadtbussystem kann man sogar auf ein Auto verzichten. Alle in Vilsbiburg wissen, wie effektiver Klimaschutz geht und das Bewusstsein für dessen Notwendigkeit ist fest in der Bevölkerung verankert.

## Impressionen aus der Klimaschutzkonferenz I



So stellten sich über 60 kompetente Vilsbiburgerinnen und Vilsbiburger die Zukunft ihrer Stadt im Visionenspiel „Vilsbiburg 2025“ vor. Eineinhalb Tage hatten sie am 15. und 16. Januar viel Engagement und Innovationskraft für die Erarbeitung des Klimaschutzkonzepts investiert, um die Herausforderungen zu identifizieren, mit denen Vilsbiburg konfrontiert ist. Die Vilsbiburger Klimaschutzkonferenz I befasste sich auch mit den Chancen und schon bestehenden Anknüpfungspunkten für wirksamen Klimaschutz.

## Teilnehmer der Klimaschutzkonferenz I



# WER VERBRAUCHT WIE VIEL?

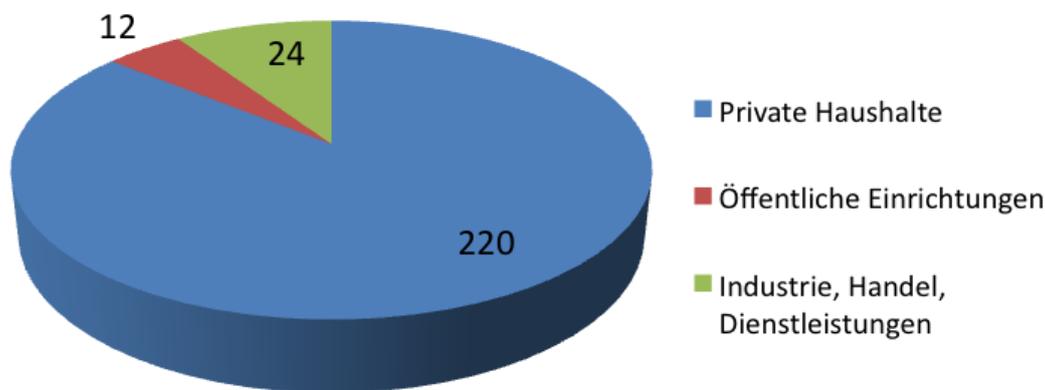
Ein Energieatlas ist eine Bestandsaufnahme, wie viel Strom und Wärme im Stadtgebiet verbraucht werden. In der Stadt Vilsbiburg wurden 2008 insgesamt fast 60 GWh Strom und 255 GWh Wärme verbraucht. Interessant ist jedoch auch, wer davon wie viel verbraucht! Denn daraus ergeben sich die Ansätze, wo eventuell gespart werden kann, wo also die großen Hebel für den Klimaschutz liegen. Im Energieatlas des Integrierten Klimaschutzkonzeptes wird deshalb zwischen den „Privaten Haushalten“, den „öffentlichen Einrichtungen“ und dem Bereich „Industrie, Handel, Dienstleistungen“ unterschieden.

Die privaten Haushalte haben naturgemäß den höchsten Wärmeverbrauch. Hinzu kommt, dass rund 65 Prozent aller Wohngebäude in Vilsbiburg vor 1978 errichtet wurden – also bevor die erste Wärmeschutzverordnung in Kraft getreten ist. Hier wird deutlich: Im Gebäudebereich gibt es enorme Potentiale, um Energie zu sparen. Zum Beispiel durch Gebäudedämmung und den Einbau energieeffizienter Gebäudetechnik. Gebäude müssen in den kommenden Jahren so gebaut oder umgebaut werden, dass sie einen großen Beitrag

zum Klimaschutz leisten. Hierfür gibt es ein umfassendes Beratungsangebot und günstige Fördermöglichkeiten auf Bundesebene.

Neben den privaten Haushalten tragen auch Industrie und Gewerbe sowie der Verkehr ganz wesentlich zum Ausstoß von CO<sub>2</sub> bei. Daher sind diese auch wichtiger Bestandteil eines umfassenden Klimaschutzkonzeptes und für das Erreichen von Klimaschutzzielen in Vilsbiburg.

## Wärmeverbrauch nach Sektoren [GWh]



## ERNEUERBARE ENERGIEN -

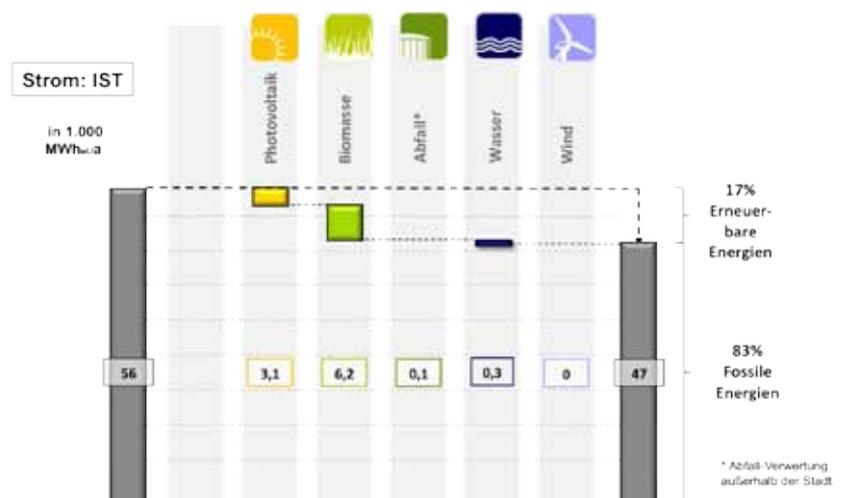
# CHANCE FÜR VILSBIBURG

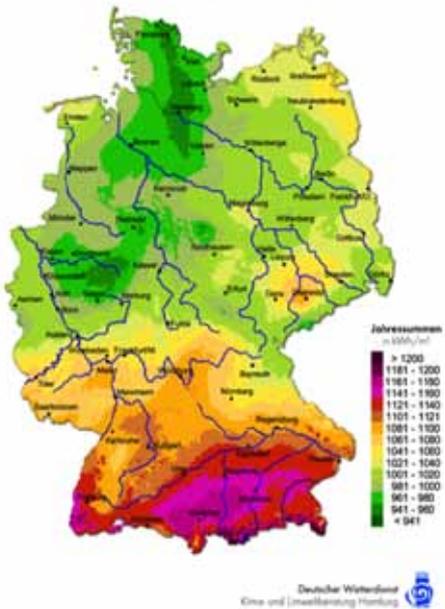
**Energie erst gar nicht zu verbrauchen, ist der erste und wichtigste Schritt.**

Den Rest des Energiebedarfs durch Erneuerbare Energien abzudecken, ist der notwendige zweite Schritt, um das Klima langfristig zu schützen. Dies geschieht in Vilsbiburg rechnerisch bereits zu 17 % für den Strom und zu 12 % für die Wärme. So wurden 2008 rund 3.000 MWh Strom durch Photovoltaikanlagen produziert und etwa 6.000 MWh aus Biomasse gewonnen. Bei der Wärmeerzeugung hat Holz mit 29.000 MWh den höchsten Anteil.

Doch gibt es auch noch große ungenutzte Potentiale. Beispielsweise sind noch rund 85 % der für Photovoltaik und 90 % der für Solarthermie geeigneten Dachflächen bisher ungenutzt. Und dies, obwohl Vilsbiburg hinsichtlich der solaren

Einstrahlung im Bundesvergleich sehr günstig gestellt ist. Mit Strom aus der Sonne könnten 40 % eines künftigen Strombedarfs in Vilsbiburg gedeckt werden.





## ERNEUERBARE ENERGIEN - CHANCE FÜR VILSBIBURG (Fortsetzung)

Auch die Biomasse birgt noch großes Potential. Gegenüber heute könnte noch gut doppelt so viel Strom und ein Vielfaches an Wärme bereit gestellt werden. Dabei steht die Nutzung landwirtschaftlicher Biomassen zur Erzeugung von Biogas im Mittelpunkt. In der Landwirtschaft besteht zudem noch Potential zum Anbau von nachwachsenden Rohstoffen – ohne die Nachhaltigkeit bei der Nutzung der Böden zu gefährden. Die Vergärung in Biogasanlagen liefert Strom für viele Haushalte und bietet Möglichkeiten zur effizienten und günstigen Wärmeversorgung.

Die Nutzung der Windenergie ist in Vilsbiburg bereits mit einer ersten Anlage geplant und könnte eines Tages mit zwei bis drei Anlagen bis zu 12.000 MWh klimafreundlichen Strom pro Jahr erzeugen. Dies entspräche grob einem Viertel eines zukünftigen, reduzierten Strombedarfs in Vilsbiburg.

### Zusammengefasst heißt dies:

Die Stadt Vilsbiburg hat sehr gute Möglichkeiten und besitzt viel Potential, ihre Energieversorgung auf eine klimafreundliche und unabhängige Versorgung umzustellen. Dies gilt es nun durch geeignete Maßnahmen, Engagement und kreative Lösungen Wirklichkeit werden zu lassen.

## Wie geht es weiter mit dem Klimaschutz in Vilsbiburg?

### Klimaschutzkonferenz II

**Am 5. und 6. März 2010 findet die zweite Klimaschutzkonferenz statt.** In Fortsetzung der Klimaschutzkonferenz I sollen nun Ideen gesammelt werden, wie in den nächsten Jahren und Jahrzehnten nachhaltig Klimaschutz in Vilsbiburg betrieben werden kann. Die Aufgabe wird sein, zunächst konkrete Klimaschutz-Ziele und -Strategien zu vereinbaren, um daraus anschließend Projekte mit großer Hebelwirkung für den Klimaschutz in Vilsbiburg zu formulieren.

Aktuelle Informationen und Hintergründe zum Klimaschutzkonzept in Vilsbiburg können Sie auf unserer Webseite [www.klimakommune-vilsbiburg.de](http://www.klimakommune-vilsbiburg.de) nachlesen.

### Markt der Ideen

**Am 13. April 2010 von 19.00 - 22.00 Uhr haben die Vilsbiburger Bürgerinnen und Bürger wieder das Wort.** Im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung, dem „Markt der Ideen“, in der Aula der Grundschule, Kirchstraße 6, informieren die Projektbeteiligten über den aktuellen Stand und präsentieren die Ergebnisse der energiefachlichen Analyse. Darüber hinaus können bei dieser Veranstaltung neue, zusätzliche Ideen für Klimaschutzprojekte von den Bürgerinnen und Bürgern Vilsbiburgs eingebracht werden.

### MIT FACHHILFE VORAN

## KOMPETENZTEAM KLIMASCHUTZ

Das Klimaschutzkonzept wird mit Unterstützung ausgewiesener Kommunikations- und Energiefachbüros erstellt.

### Identität & Image Coaching AG

Die Konzepterstellung und die Bürgerbeteiligung werden von Identität & Image koordiniert. Die Kommunikations- und Vernetzungsprofis sind federführend für die Öffentlichkeitsarbeit und für Fachfragen im Bereich Planung und Management zuständig.

### IDENTITÄT & IMAGE Büro Weßling

Prof. Dr. Manfred Miosga  
Argelsrieder Feld 1b, 82234 Weßling  
Telefon: 0 81 53 - 90 83 42  
Telefax: 0 81 53 - 90 83 43  
E-Mail: [miosga@identitaet-image.de](mailto:miosga@identitaet-image.de)  
[www.identitaet-image.de](http://www.identitaet-image.de)

### Green City Energy GmbH

Die Energieprofis von Green City Energy untersuchen die Ausbaupotenziale der erneuerbaren und heimischen Energieträger unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und einer nachhaltigen Nutzung.

### Green City Energy GmbH

Kommunale Energieberatung  
Goethestr. 34, 80336 München  
Telefon: 089 - 89 06 68 90  
Telefax: 089 - 89 06 68 88  
E-Mail: [peter.keller@greencity-energy.de](mailto:peter.keller@greencity-energy.de)  
[www.greencity-energy.de](http://www.greencity-energy.de)

### Ansprechpartner und Projektleiter bei der Stadt Vilsbiburg:

#### Dietmar Rübesam

Bauverwaltung  
Stadt Vilsbiburg  
Stadtplatz 26, 84137 Vilsbiburg  
Telefon: 08741 - 305 320  
Telefax: 08741 - 305 620  
E-Mail: [ruebesam@vilsbiburg.de](mailto:ruebesam@vilsbiburg.de)  
[www.vilsbiburg.de](http://www.vilsbiburg.de)

Weitere Informationen finden Sie auch unter:  
[www.klimakommune-vilsbiburg.de](http://www.klimakommune-vilsbiburg.de)



### IMPRESSUM

Stadt Vilsbiburg Stadtplatz 26, 84137 Vilsbiburg, [www.vilsbiburg.de](http://www.vilsbiburg.de)  
Newslettergestaltung ATTLAGRAPHICS | design for print & web, [www.attilagraphics.de](http://www.attilagraphics.de)